

Schweizerisches Bundesblatt.

55. Jahrgang. II.

Nr. 17.

29. April 1903.

*Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp — Inserate franko an die Expedition.
Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.*

Bericht

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1902.

(Vom 17. April 1903.)

Tit.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen über die Durchführung des Alkoholgesetzes, mit Ausschluß des in einer Spezialvorlage behandelten Art. 23 desselben, für das Jahr 1902 nachfolgenden Bericht zu erstatten.

I. Verwaltung.

Während des Berichtsjahres waren bei der Alkoholverwaltung tagesdurchschnittlich beschäftigt:

	Beamte	An- gestellte	Aushülf- personal	Arbeiter	Personen überhaupt
Zentralamt	31,16	—	1,30	—	32,46
Brennereikontrolldienst . .	8,00	—	—	—	8,00
Lagerhaus u. Rektifikations- anstalt Delsberg	6,00	5,00	—	6,42	17,42
Lagerhaus Burgdorf	3,00	2,00	—	2,00	7,00
Lagerhaus Romanshorn . . .	3,00	2,00	—	5,40	10,40
Alkoholverwaltung überhaupt	51,16	9,00	1,30	13,82	75,28

Die Gesamtauslagen für Verwaltung betragen:

	Laut Rechnung 1902		Gegenüber dem Budget	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Zentralamt:				
Besoldungen	126,007.	—	132,500.	—
Vorübergehende Aushilfe	2,257.	50	2,500.	—
Reisespesen	4,943.	85	7,000.	—
<i>Personalausgaben überhaupt</i>	<hr/>		<hr/>	
		133,208. 35		142,000. —
Miete, Beleuchtung, Heizung und Reinigung	10,787.	69		
Bureaunkosten und Drucksachen	24,518.	31		
Bibliothek	2,574.	24		
Laboratorium, Inventar und Verschiedenes :	2,125.	01		
<i>Sachausgaben überhaupt</i>	<hr/>		<hr/>	
		40,005. 25		38,000. —
Total	<hr/>		<hr/>	
		173,213. 60		180,000. —
	<hr/>		<hr/>	
2. Brennereikontrolle:				
Besoldungen	32,000.	—	36,300.	—
Reisespesen	11,307.	50	16,200.	—
Total	<hr/>		<hr/>	
		43,307. 50		52,500. —
	<hr/>		<hr/>	

	Laut Rechnung 1902		Gegenüber dem Budget	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3. Lagerhäuser und Rektifikationsanstalt:				
<i>a.</i> Regiedepots:				
Delsberg	55,159.	66	55,500.	—
Burgdorf	29,200.	66	51,500.	—
Romanshorn	39,471.	97	42,700.	—
Total	_____	123,832.	29	_____
		<u>340,353.</u>	<u>39</u>	<u>149,700.</u>
1, 2 und 3 <i>a</i> (eigentliche Alkoholverwaltung)				<u>382,200.</u>
<i>b.</i> Mietdepots:				
Aarau	11,937.	75	12,300.	—
Basel	13,778.	70	13,600.	—
Buchs	3,253.	63	3,400.	—
Total	_____	28,970.	08	_____
		<u>28,970.</u>	<u>08</u>	<u>29,300.</u>
4. Expertisen und Kommissionen		1,510.	60	<u>2,300.</u>
5. Vergütungen an die Zoll-, Post- und Finanz- verwaltung des Bundes		44,850.	85	46,200.
Gesamttotal		<u>415,684.</u>	<u>92</u>	<u>460,000.</u>

Zur Begründung der dem Budget gegenüber insgesamt erzielten Ausgabenverminderung von netto Fr. 44,315.08 ist folgendes zu sagen.

An den Budgetkrediten für die Personalausgaben des Zentralamtes sind Fr. 8791.65 erspart worden. Diese Minderausgabe ist in der Hauptsache darauf zurückzuführen, daß der im Anfang des Berichtsjahres dahingeschiedene Chemiker nicht sogleich ersetzt werden konnte.

Der Mehraufwand für die Sachausgaben des Centralamtes (Fr. 2005.25) ist insbesondere durch etwelche Überschreitung des Kredites für Bureaukosten und Drucksachen zu erklären.

Die Ersparnisse von Fr. 9192.50 unter dem Titel Brennerkontrolle resultierten daraus, daß nach dem Tode eines Kontrolleurs die bisherigen 9 Kontrollkreise versuchsweise auf 8 reduziert wurden.

Bei den Regiedepots sind Fr. 25,867.71 erübrigt worden. Diese Abweichung vom Budget ist im Grunde bloß eine Verschiebung; denn sie hängt im wesentlichen damit zusammen, daß die im Voranschlag vorgesehene Ausgabe für die mehrjährige Versicherung von Waren und Einrichtungen der Lagerhäuser Burgdorf und Romanshorn gegen Feuergefahr, behufs Ermöglichung des Abschlusses einheitlicher Assekuranzverträge, auf das Jahr 1903 verlegt und im Berichtsjahre selbst nur eine einjährige Versicherung der betreffenden Objekte liquidiert wurde.

Die Minderausgaben unter den Rubriken „Mietdepots“, (Fr. 329.92) „Expertisen und Kommissionen“ (Fr. 789.40) und „Vergütungen an die Zoll-, Post- und Finanzverwaltung des Bundes“ (Fr. 1349.15) endlich sind verhältnismäßig so unbedeutend oder verteilen sich auf so viele verschiedene Posten, daß von einer Erörterung im einzelnen hier Umgang genommen werden darf.

* * *

Für Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Kontrolleinrichtungen etc. wurden, gegenüber einem Budgetposten von Fr. 135,000, ausgelegt:

für das Lagerhaus und die Rektifikationsanstalt		
Delsberg	Fr.	6,532. 03
für das Lagerhaus Burgdorf	„	1,892. 15
„ „ „ Romanshorn	„	107,667. 42
„ „ „ Aarau	„	— . —
„ „ „ Basel	„	114. 50
„ „ „ Buchs	„	— . 80
für die Losbrennereien	„	6,273. 33
Total		Fr. 122,480. 23

Der Bau des neuen Reservoirs in Romanshorn kam teurer zu stehen, als im Budget vorgesehen war. Dagegen wurden andererseits am ordentlichen Unterhalt der Lagerhäuser und bei der Ausrüstung der Losbrennereien Ersparnisse gemacht, so daß im ganzen netto Fr. 12,519. 77 weniger verausgabt werden mußten.

* * *

Die Passivzinse erforderten Fr. 18,979. 73, also Fr. 21,020. 27 weniger als die Budgetsumme von Fr. 40,000. Dieser Minderaufwand ist eine Folge der besseren Gestaltung des Betriebsertragnisses überhaupt, speziell aber der durch das Hinausschieben von Spritbezügen bewirkten Verminderung der Warenvorräte. (Vergleiche Seite 641.)

II. Einkauf.

A. Inländische Produktion.

Der Einkauf von im Inlande gewonnenen gebrannten Wassern seitens der Alkoholverwaltung erfolgt in zwei Hauptformen.

Einmal, gemäß den Art. 2 und 3 des Gesetzes, bei den an ein allgemeines Pflichtenheft gebundenen Losinhabern (Art. 4 der Vollziehungsverordnung vom 24. Dezember 1900); sodann, auf Grundlage von Art. 4 des Gesetzes, bei Brennern, welche, statt für ihre monopolpflichtige Erzeugung Gebühr zu entrichten, das Produkt nach Maßgabe besonderer Abmachungen der Verwaltung zu einem den Monopolvergewinn sichernden Preise käuflich abtreten (Art. 7, Alinea 4, der zitierten Vollziehungsverordnung).

Die erste dieser Kategorien von Brennbetrieben verarbeitet Kartoffeln, Körnerfrüchte und Abfälle der Preßhefefabrikation, die zweite — dormalen wenigstens — Brauereiabfälle und Melasse.

Nach dem Gesetze soll die den Losinhabern abzunehmende Menge gebrannter Wasser annähernd einen Viertel des Landesbedarfs an Sprit und Spiritus, jedoch nicht mehr als 30,000 Hektoliter absoluten Alkohols (zirka 25,500 Meterzentner à 95 $\frac{1}{2}$ °) im Kalenderjahre betragen; für die Lieferungen anderer Brenner ist eine quantitative Begrenzung nicht vorgesehen. Das Verhältnis „Produktion durch Losinhaber“ zum „Landesbedarf“ bezieht sich indessen bloß auf die zu Normalpreisen (Art. 26, Alinea 3, des Brennereipflichtenheftes) übernommene Ware; eine nach Art. 14 des Pflichtenheftes zu reduzierten Preisen stattfindende Überproduktion der Losinhaber ist in den der Inlandserzeugung vorbehaltenen Viertel des Landesbedarfs nicht einzubeziehen.

Betrachten wir nach diesen erläuternden Bemerkungen die tatsächliche Gestaltung des Brennereiwesens im Berichtsjahre.

Der Landesbedarf an Sprit und Spiritus betrug:

	Ware zum Trinkverbrauch	Denaturierungs- ware	Total
	Meterzentner	Meterzentner	Meterzentner
Verkäufe der Alkoholverwaltung . . .	52,010, ⁸³	48,245, ⁴⁶	100,256, ³¹
Privatimporte:			
a. Zolltarif Nr. 460 (197, ⁵⁰ q. brutto minus 20% Tara)	158, ⁰⁷	—	158, ⁰⁷
b. Nicht von der Verwaltung gelieferter Sprit zur relativen Denaturierung .	—	15,233, ¹⁶	15,233, ¹⁶
	52,168, ⁸²	63,478, ⁶²	115,647, ⁵⁴
Ab: Export:			
a. laut Kapitel V hiernach	1397, ³³		
b. laut Handelsstatistik, Zoll- tarif Nr. 460	4, ⁰⁰		
	1,401, ³³		
do., Zolltarif Nr. 79		12, ⁰⁰	1,413, ³³
	50,767, ⁵⁰	63,466, ⁶²	114,234, ²¹

Der vierte Teil dieses Quantums beläuft sich auf 28,559 Meterzentner; da derselbe das gesetzliche Maximum von 25,500

Meterzentnern übersteigt, ist dieses letztere für den höchst zulässigen Bezug bei den Losinhabern (zu Normalpreisen) maßgebend.

Nun ergab die effektive Ablieferung im Berichtsjahre unter diesem Titel 21,142,48 Meterzentner, blieb also rund 4360 Meterzentner hinter dem Maximum zurück.

Zu reduzierten Preisen sodann erzeugten die Losinhaber 1732,40 Meterzentner. Ihre Totalproduktion bezifferte sich demnach auf 22,874,88 Meterzentner.

Gemäß Art. 4 des Gesetzes endlich übernahm die Alkoholverwaltung 2061,34 Meterzentner.

* * *

Der Einkauf der gesamten Menge (24,936,22 Meterzentner) kostete:

	Quantum	Übernahms- preise	oder durchschnittlich per Meterzentner	Quantum	Übernahms- preise	oder durchschnittlich per Meterzentner
	laut Rechnung 1902			gegenüber dem Budget		
	Meterzentner	Fr.	Fr.	Meterzentner	Fr.	Fr.
Produktion der Losinhaber nach Art. 2 u. 3 des Gesetzes (Kartoffeln, Körnerfrüchte u. Abfälle der Preßhefefabrikation):						
zu Normalpreisen	21,142,48	1,841,500.	10 87. 10			
zu reduzierten Preisen	1,732,40	73,029.	10 42. 15			
überhaupt	22,874,88	1,914,529.	20 83. 70			
Produktion nach Art. 4 des Gesetzes (Brauereiabfälle und Melasse)						
	2,061,34	124,232.	85 60. 27			
Gesamtproduktion	24,936,22	2,038,762.	05 81. 76	28,800	2,330,900.	— 80. 93
Hierzu Frachtauslagen		39,454.	85 1. 58		43,200.	— 1. 50
Kosten loco Lagerhaus	24,936,22	2,078,216.	90 83. 34	28,800	2,374,100.	— 82. 43

Aus dem gegenüber dem Budget um 91 Centimes per q. höhern Durchschnittspreise resultierte eine Mehrausgabe von rund Fr. 22,700; dagegen ergab das Zurückbleiben der Ablieferungsmenge einen Minderaufwand von rund Fr. 318,600.

* * *

Bekanntlich scheiden sich unsere Brennereien in Jahresbetriebe, d. h. in solche, welche während des ganzen Jahres tätig sind, und in Winterbetriebe, d. h. in solche, welche vom Herbst eines gegebenen Jahres bis zum Frühling des darauffolgenden arbeiten.

Für die Beurteilung der Verhältnisse der Winterbetriebe bilden die Ergebnisse des Kalenderjahres, auf welches unsere Rechnungsstellung und Geschäftsberichterstattung im allgemeinen basieren, keine zutreffende Grundlage, weil jedes Kalenderjahr Bestandteile zweier verschiedener Winterbetriebsperioden mit Rohprodukten verschiedener Ernten etc. umfaßt.

Aus diesem Grunde geben wir die nachstehenden statistischen Zahlen, unbekümmert um unsere administrative Rechnungsstellung, nach Brenncampagnen.

Die Ablieferungen umfaßten:

	In der Wintercampagne 1901/1902			In der Jahrescampagne 1902:		
	Meter- zentner	à durchschnittlich Fr.	Fr.	Meter- zentner	à durchschnittlich Fr.	Fr.
Art. 2 und 3 des Gesetzes:						
Spiritus aus Kartoffeln und Körnerfrüchten	18,893,47	90. 98	1,718,974. 75	212,60	81. 91	17,406. 30
Spiritus aus Abfällen der Preßhefefabrikation	—	—	—	2,745,22	59. 98	164,652. 20
	18,893,47	90. 98	1,718,974. 75	2,957,72	61. 55	182,058. 50
Art. 4 des Gesetzes:						
Spiritus aus Brauereiabfällen und Melasse	—	—	—	2,061,34	60. 27	124,232. 85
Total	18,893,47	90. 98	1,718,974. 75	5,019,06	61. 03	306,291. 35

Der den Winterbetrieben in der Campagne 1901/1902 bezahlte Durchschnittspreis von Fr. 90. 98 per q. ist um Fr. 12. 53 höher, als derjenige der Campagne 1900/1901. Dieser Unterschied erklärt sich in der Hauptsache daraus, daß der pro 1900/1901 zu reduzierten Preisen erzeugte Mehrbrand (Art. 14 des Pflichtenheftes) in der Campagne 1901/1902, unter Nachzahlung der Preisdifferenz, aber unter entsprechender Kürzung der Produktionsmenge als Vorbrand (Art. 13 des Pflichtenheftes) behandelt wurde.

* * *

Was den Spiritus aus Brauereiabfällen und Melasse betrifft, so sei bloß angeführt, daß zur Erzeugung der 2061,34 Meterzentner dieser Ware Verwendung fanden:

Brauereiabfälle	Hektoliter	7020
Melasse der Zuckerfabrik Aarberg	Meterzentner	7576
Darrmalz	„	27

Ausführlichere Daten erachten wir bezüglich des Spiritus aus Kartoffeln, Körnerfrüchten und Rückständen der Preßhefefabrikation für geboten.

Die daherige Erzeugung verteilte sich auf die Produktionskantone wie folgt:

Kantone	Prozentualer Anteil an der Gesamtlieferung	Überhaupt		
		Meterzentner	à Fr.	cdr durchschnittlich per q. Fr.

1. Winter-

Baselland	4,00	755,06	76,095. 85	100. 78
Bern	65,60	10,517,04	965,135. 65	90. 82
Freiburg	8,66	1,617,50	135,131. 35	83. 51
Schaffhausen	4,76	899,40	79,196. —	88. 05
Solothurn	11,60	2,240,20	216,497. 85	96. 64
Thurgau	9,43	1,781,20	157,206. —	88. 25
Waadt	3,76	709,60	64,698. 60	91. 16
Zürich	1,07	373,20	35,013. 45	93. 80
Total	100,00	18,893,347	1,718,974. 75	90. 98

2. Jahres-

Bern	100,00	2,957,72	132,058. 50	61. 55
----------------	--------	----------	-------------	--------

Zu Normalpreisen			Zu reduzierten Preisen		
Meterzentner	à Fr.	oder durchschnittlich per q.	Meterzentner	à Fr.	oder durchschnittlich per q.
		Fr.			Fr.

betriebe (1901 / 1902).

755,08	76,095. 85	100. 78	—	—	—
10,511,08	954,878. 80	90. 84	5,90	256. 85	43. 09
1,615,80	135,065. 90	83. 59	1,61	65. 45	40. 65
899,40	79,196. —	88. 05	—	—	—
2,231,70	216,140. 45	96. 85	8,41	357. 40	42. 50
1,780,80	157,184. 75	88. 27	0,49	21. 25	43. 37
709,00	64,698. 60	91. 16	—	—	—
373,29	35,013. 45	93. 80	—	—	—
18,877,00	1,718,273. 80	91. 02	16,47	700. 95	42. 56

betriebe (1902).

1,241,82	109,530. 35	88. 20	1,715,00	72,528. 15	42. 27
----------	-------------	--------	----------	------------	--------

Zur Herstellung dieser Spiritusmengen bezw. zur Gewinnung von Preßhefe wurden an Rohstoffen verwendet:

	Winterbetriebe 1901/1902			Jahresbetriebe 1902				
	Materialien zur Einmischung	Materialien zur Verzuckerung und Vergärung	Materialien überhaupt	Materialien zur Preßheferzeugung	Materialien zur Einmischung	Materialien zur Verzuckerung und Vergärung	Materialien überhaupt	
Einheimische Kartoffeln	q.	146,176	—	146,176	—	1,160	—	1,160
Einheimische Körnerfrüchte	„	21,146	2,114	23,260	3,976	364	68	4,408
Preßhefe aus inl. Fabriken	„	—	3	3	—	—	—	—
Bierhefe aus inländ. Fabriken	hl.	—	557	557	—	—	34	34
Ausländische Kartoffeln	q.	514	—	514	—	—	—	—
Ausländische Körnerfrüchte	„	—	6,228	6,228	3,168	—	—	3,168
Ausländisches Mais oder Dari	„	—	—	—	2,663	—	—	2,663
Preßhefe aus ausl. Fabriken	„	—	1	1	—	—	—	—
Unbestimmter Provenienz:								
Körnerfrüchte	q.	—	—	—	—	—	21	21
Darrmalz	„	—	—	—	—	—	24	24
Preßhefe	„	—	—	—	—	—	372	372
Bierhefe	hl.	—	—	—	—	—	11	11

Das Brennen ausländischer Kartoffeln geschah in unerlaubter Weise und führte zu strafrechtlicher Ahndung.

Mit bezug auf den Erzeugungsort und den Einstandspreis der inländischen Kartoffeln und Körnerfrüchte ist noch nachstehendes mitzuteilen:

Kantone des Erzeugungsortes	Winterbetriebe 1901/1902						Jahresbetriebe 1902						
	Verwendete Mengen		Von je 100 Gemeinden		Einstandspreise loco Brennerei für		Verwendete Mengen		Von je 100 Gemeinden		Einstandspreise loco Brennerei für		
	Kar- toffeln	Körner- früchte	waren an der Lieferung be- teiligt für	Kar- Körner- toffeln früchte	Kar- toffeln	Körner- früchte	Kar- toffeln	Körner- früchte	waren an der Lieferung be- teiligt für	Kar- toffeln	Körner- früchte	Kar- toffeln	Körner- früchte
	Meterzentner	Meterzentner		durchschnittlich per q.	durchschnittlich per q.		Meterzentner	Meterzentner		durchschnittlich per q.	durchschnittlich per q.		
			Fr.	Fr.					Fr.	Fr.			
Aargau . . .	47	836	0,4	4,5	4. 50	17. 15	—	10	—	0,4	—	17. 90	
Baselland . .	6,527	351	23,0	15,0	4. 35	16. 94	—	410	—	1,6	—	17. 65	
Baselstadt . .	165	140	33,3	33,3	4. 29	17. 94	—	130	—	33,3	—	18. 09	
Bern	78,316	10,509	33,3	31,5	5. 14	16. 66	1,160	2,027	1,6	10,8	4. 73	16. 24	
Freiburg . .	13,492	2,729	30,0	23,5	5. 19	17. 48	—	—	—	—	—	—	
Luzern . . .	4,462	3,247	8,4	26,1	4. 76	16. 99	—	1,526	—	12,1	—	16. 72	
Schaffhausen .	11,212	785	44,4	36,1	4. 76	17. 41	—	292	—	11,1	—	19. 47	
Solothurn . .	14,041	1,736	48,0	38,0	5. 12	16. 26	—	13	—	4,0	—	15. 64	
St. Gallen . .	—	18	—	3,2	—	16. 82	—	—	—	—	—	—	
Thurgau . . .	10,567	796	43,2	43,2	4. 63	17. 08	—	—	—	—	—	—	
Waadt	6,477	336	3,1	2,3	5. 07	17. 69	—	—	—	—	—	—	
Zürich	870	1,777	3,7	12,2	5. 06	16. 83	—	—	—	—	—	—	
Überhaupt . .	146,176	23,260	19,3	19,2	5. 02	16. 87	1,160	4,408	0,7	8,0	4. 73	16. 81	

Rektifiziert wurden im Berichtsjahre 10,342,84 Meterzentner Spiritus mit folgendem, einheitlich auf 95 %/o Ware umgerechneten Endergebnisse:

Feinsprit	7616,76
Sekundasprit	2601,81
Verlust (1,20 %/o)	124,27

Die direkten Rektifikationskosten beliefen sich auf Fr. 17,093. 69 oder Fr. 1. 65 per q.

Budgetiert waren für 14,000 q. à Fr. 2 = Fr. 28,000. Die Rektifikationsmenge reduzierte sich dadurch, daß mehr hochgradiger, direkt zur Benützung als Denaturierungsware dienlicher Spiritus einging, als budgetiert war. Die Verminderung der Durchschnittskosten pro Meterzentner aber ist die Folge geringeren Kohlenverbrauches und billigerer Kohlenpreise.

B. Einfuhr.

Im Berichtsjahre wurden bezogen:

Aus Deutschland	q.	26,775,68
„ Österreich-Ungarn	„	46,345,60
		Total
		q. 73,121,28

Der Bezug kostete loco Lagerhaus:

	Laut Rechnung 1902			Gegenüber dem Budget		
	Meterzentner	Fr.	od. durchschnittl. per q. Fr.	Meterzentner	Fr.	od. durchschnittl. per q. Fr.
Weinsprit	3,112,89	93,709. 05	30. 10	3,000	90,600. —	30. 20
Kahlbaumsprit	2,232,49	63,473. 35	28. 43	2,500	102,550. —	41. 02
Primasprit	3,932,20	99,077. 05	25. 20	3,600	90,000. —	25. —
Feinsprit	34,548,95	846,356. 36	24. 50	52,500	1,243,665. —	23. 69
Sekundasprit	29,294,75	641,686. 86	21. 90	30,400	656,200. —	21. 59
	73,121,28	1,744,302. 67	23. 85	92,000	2,183,015. —	23. 73
Zoll		1,689,041. 59	23. 10		2,116,000. —	23. —
42 Frachten im Innern		50,095. 96	—. 69		69,196. —	—. 75
	Total	3,483,440. 22	47. 64		4,368,211. —	47. 48

C. Deckung des Jahresbedarfs an gebrannten Wassern überhaupt.

Der Bedarf für das Berichtsjahr an gebrannten Wassern überhaupt wurde gedeckt wie folgt:

A. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum.

	kg.	à durchschnittlich Fr. pro q.	Fr.	kg.	Fr.	à durchschnittlich Fr. pro q.
Vorrat ab 1901:						
Inlandsware	828,128	80. 97	670,535. —			
Auslandsware	2,499,085	54. 91	1,372,218. —			
Bezüge pro 1902:						
Inlandsware	2,493,622	83. 34	2,078,216. 90			
Rektifikationskosten	—	—	17,093. 69			
Auslandsware	7,312,128	47. 64	3,483,440. 22			
				13,132,963	7,621,503. 81	
Ab: Übertrag auf:						
Sprit zur Denaturierung	4,729,996	45. 77	2,164,731. 19			
Vorrat auf 1903:						
Inlandsware	511,984	82. 75	423,667. —			
Auslandsware	2,667,247	52. 42	1,398,145. —			
				7,909,227	3,986,543. 19	
				5,223,736	3,634,960. 62	69. 59
				5,200,500	3,660,000. —	70. 38

B. Beschaffung von Sprit zur Denaturierung und von Denaturierstoffen.

a. Sprit zur Denaturierung.

	kg.	à durchschnittlich Fr. pro q.	Fr.	kg.	Fr.	à durchschnittlich Fr. pro q.
Vorrat ab 1901	592,619	35. 04	207,654. —			
Überträge pro 1902:						
ab Trinksprit	4,729,996	45. 77	2,164,731. 19			
				5,322,615	2,372,385. 19	
Ab: Rückerstattung der Differenz zwischen dem Zolle auf Trinksprit und demjenigen auf Denaturierungsware	—	—	692,654. 02			
Vorrat auf 1903	687,968	31. 56	217,123. —			
				687,968	909,777. 02	
				<u>4,634,647</u>	<u>1,462,608. 17</u>	<u>31. 56</u>
				<u>4,681,000</u>	<u>1,485,545. —</u>	<u>31. 74</u>

Gegenüber einem Budgetansatz von

b. Denaturierstoffe.

Vorrat ab 1901	Fr.	23,142. —	
Bezüge pro 1902	„	240,517. 92	
			Fr. 263,659. 92
Ab: Berechnungen an Spritbezüger	Fr.	906. 59	
Vorrat auf 1903	„	139,984. —	
			„ 140,890. 59
			<u>Fr. 122,769. 33</u>
			Gegenüber einem Budgetansatz von <u>Fr. 153,115. —</u>

c. Totalausgabe für Sprit zur Denaturierung und Denaturierstoffe Fr. 1,585,377. 50

Gegenüber einem Budgetansatz von Fr. 1,640,000. —

D. Beschaffung der Holzgebände.

	1/1 Stücke	1/2 Stücke	1/4 Stücke	Extra- fässer	Petrol- tonnen	Wert Fr.	Budget Fr.
Vorrat ab 1901	376	280	313	—	52	30,882. —	
Käufe pro 1902:							
im Inland	—	—	1	—	193	950. 27	
im Ausland	—	124	491	—	—	11,485. —	
Frachten und Spesen	—	—	—	—	—	235. 25	
	376	404	805	—	245	43,552. 52	
Ab: Vorrat auf 1903	323	198	267	—	86	25,352. —	
Bedarf pro 1902	53	206	538	—	159	—	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Beschaffungskosten	2,439. 10	5,637. 25	9,347. 87	—	776. 30	18,200. 52	35,000. —
Erlös	2,862. —	6,576. —	10,709. —	—	1,113. —	21,260. —	35,000. —
Gewinn	422. 90	938. 75	1,361. 13	—	336. 70	3,059. 48	—

E. Rekapitulation der Vorräte auf Ende 1902.

	kg.	à durchschnittlich		Budget		
		Fr. per q.	Fr.	kg.	à durchschnittlich	Fr.
					Fr. per q.	
Trinksprit:						
Inlandsware	511,984	82. 75	423,667. —	800,000	83. 05	664,400. —
Auslandsware	2,667,247	52. 42	1,398,145. —	5,179,500	50. 39	2,610,158. —
Steinkohlen für die Rektifikation	1,255,000	3. 33	41,809. —			pro memoria
Sprit zur Denaturierung . . .	687,968	31. 56	217,123. —	819,000	31. 73	259,868. —
Denaturierstoffe			139,984. —			pro memoria
Holzgebände			25,352. —			pro memoria
			2,246,080. —			

III. Der Monopolverkauf.

Im Berichtsjahre wurden abgesetzt:

A. Zum Trinkverbrauch.

Sorten				Gegenüber dem Budget		
	Meterzentner	Fr.	à Fr. per q.	Meterzentner	Fr.	à Fr. per q.
Weinsprit	3,438, ³⁷	601,714. 75	175. —	3,500, ⁰⁰	612,500. —	175. —
Kahlbaumsprit	2,128, ²⁰	372,435. —	175. —	2,400, ⁰⁰	420,000. —	175. —
Primasprit	2,250, ⁵⁴	389,343. 42	173. —	3,100, ⁰⁰	536,300. —	173. —
Feinsprit	35,598, ⁶⁷	6,051,773. 90	170. —	35,000, ⁰⁰	5,950,000. —	170. —
Rohspiritus	8,595, ⁰⁷	1,461,161. 90	170. —	7,500, ⁰⁰	1,275,000. —	170. —
Total	52,010, ⁸⁵	8,876,428. 97		51,500, ⁰⁰	8,793,800. —	
Ab: Abrundungen		— . 17	hierzu Aufrundung		1,200. —	
Blieben		8,876,428. 80	170. 67		8,795,000. —	170. 78

B. Zu technischen und Haushaltungszwecken.

Sorten	Meterzentner	Fr.	à Fr. per q.	Gegenüber dem Budget		
				Meterzentner	Fr.	à Fr. per q.
Absolut denaturierter Sprit	47,216,03	2,360,801. 50	50. —	46,500,00	2,325,000. —	50. —
Relativ zu denaturierender Sprit	1,029,43	50,737. 93	49. 29	1,500,00	72,750. —	48. 50
Total	48,245,46	2,411,539. 43	49. 98	48,000,00	2,397,750. —	49. 95
Ab: Skonti bei Großbezügen etc.		2,063. 32			2,750. —	
Bleiben		2,409,476. 11	49. 94		2,395,000. —	49. 90

Die Angaben über den Verkauf von Holzgebinden finden sich in Kapitel II, Seite 640.

Die Verkehrsfrachten erforderten einen Aufwand von:

	Laut Rechnung 1902			Gegenüber dem Budget		
	Meterzentner Verkauf	à durch- schnittlich Fr. per q.	Fr.	Meterzentner Verkauf	à durch- schnittlich Fr. per q.	Fr.
Trinksprit	52,010,85	1. 92	100,202. 32	51,500	2. 10	108,150. —
Denaturierungsware	48,245,46	2. 39	115,197. 02	48,000	2. 50	120,000. —
Total	100,256,31	2. 15	215,399. 34	99,500	2. 31	230,000. —

IV. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.

	Fr.	Gegenüber dem Budget Fr.
An der Landesgrenze wurden an Monopolgebühren bezogen	708,058. 47	668,000
Hierzu kommen die im Inland erhobenen Gebühren:		
<i>a.</i> auf der legalen inländischen Produktion monopolpflichtiger Qualitätsbranntweine (9 Produzenten) . . .	5,497. 65	8,000
	<hr/>	
	713,556. 12	676,000
weniger Rückerstattungen:		
<i>a.</i> für reexportierte monopolpflichtige und reimportierte monopolfreie Ware	484. 67	
<i>b.</i> auf nicht zum Brennen verwendeten ausländischen Rohstoffen, Produkten ohne Alkoholgehalt, gebrannten Wassern zu technischen Zwecken etc.	18,518. 04	
<i>c.</i> wegen Irrtümern bei Bemessung der Gebühren	13. 15	
	<hr/>	
	19,015. 86	16,000
	<hr/>	
	694,540. 26	660,000

Nach Hauptrubriken entfallen von den an der Landesgrenze bezogenen Gebühren auf:

	Bruttoertrag Fr.	Rückerstattungen Fr.	Nettoertrag Fr.
Rohstoffe zu Destillationszwecken	103,822. 63	12,959. 93	90,862. 70
Branntweine und Liköre	529,487. 55	136. 50	529,351. 05
Wermut	6,326. 56	— . —	6,326. 56
Starke Weine	7,690. 43	9. 15	7,681. 28
Pharmazeutische Produkte	12,166. 70	7. 30	12,159. 40
Parfümerien	30,646. 18	171. 98	30,474. 20
Chemische Produkte	17,292. 08	5,692. 36	11,599. 72
	<hr/>		
Übertrag	707,432. 13	18,977. 22	688,454. 91

	Bruttoertrag Fr.	Rückerstattungen Fr.	Nettoertrag Fr.
Übertrag	707,432. 13	18,977. 22	688,454. 91
Essenzen und Extrakte, die nicht zur Getränke- bereitung dienen . . .	492. 74	— . —	492. 74
Aversal-Entschädigungen und Verschiedenes . .	133. 60	38. 64	94. 96
	<u>708,058. 47</u>	<u>19,015. 86</u>	<u>689,042. 61</u>
Hierzu die im Inlande erhobenen Gebühren . . .			5,497. 65
		Total	<u>694,540. 26</u>

V. Rückvergütung bei Ausfuhren.

Im Jahre 1902 haben 36 Häuser in den Kantonen Basel, Bern, Freiburg, Genf, Neuenburg, Tessin, Waadt, Wallis und Zürich folgende Fabrikate zur Ausfuhr gebracht:

Absinthe	Magenbitter	Andere Brannt- weine u. Liköre	Wermut	Medikamente	Par- fumerien	Total
Hektoliter à 100°						
707,6312	39,1226	39,3856	836,3126	2,7802	16,3704	1641,6025
= Meterzentner						1397,33

Die Rückvergütung hierauf beträgt zum Satze von Fr. 96. 17 per Hektoliter oder Fr. 112. 98 per Meterzentner Fr. 157,872. 91
abzüglich Abrundungen „ —. 06
zuzüglich: Fr. 157,872. 85

Vergütung von 5 % für Fabrikationsverlust
auf Absinthe „ 3,402. 60

Fr. 161,275. 45

Schlußzahlung für das Jahr 1901 „ 8,976. 05

Fr. 170,251. 50

Hiervon wurden im Berichtsjahre ausbezahlt „ 164,934. 50

Die Schlußzahlung pro 1902 von Fr. 5,317. —
erfolgt auf Rechnung des Jahres 1903.

Budgetiert war, unter Annahme eines rückvergütungsberechtigten Exports von zirka 1700 Meterzentnern und eines Satzes von Fr. 110 per q., eine Ausgabe von Fr. 190,000. Die trotz der Erhöhung des Rückvergütungssatzes hieran erzielte Ersparnis ist also dadurch bewirkt worden, daß die Exportmenge hinter den Erwartungen zurückblieb.

VI. Strafbestimmungen.

Am Anfange des Jahres 1902 waren von den in den Vorjahren bei der Verwaltung verzeigten Straffällen noch unerledigt 4. Hierzu kamen im Verlaufe des Berichtsjahres weitere Strafanzeigen 13. Von den sich hieraus ergebenden 17 Fällen gingen unerledigt auf das Jahr 1903 hinüber 4. In Ermangelung genügender Schuldbeweise fielen dahin 3, durch Straferkenntnisse wurden erledigt 10.

Über die Natur und den Begehungsort dieser 10 Übertretungen, sowie über die Art der Erledigung derselben ist folgendes anzuführen:

Kantone	Durch Straferkenntnisse erledigte Anzeigen						Total
	Unerlaubtes Brennen			Anderes			
	Kartoffeln	ausländische Kartoffeln in einer Losbrennerei	ausländische Obstrückstände mit Zucker	Verkauf von relativ denaturiertem Spiritus	Nichtverbuchung eines Bezuges von relativ denaturiertem Spirit	Unrichtige Ursprungsbescheinigung	
	Zahl der Fälle						
Aargau	—	—	2	—	—	—	2
Baselstadt . . .	—	—	—	1	—	—	1
Bern	—	1	—	—	1	—	2
Freiburg	1	—	—	—	—	—	1
St. Gallen . . .	—	—	1	—	—	—	1
Thurgau	—	—	—	1	—	1	2
Zürich	—	—	—	1	—	—	1
	1	1	3	3	1	1	10

Der Betrag der umgangenen Monopolsteuer konnte in keinem Falle festgestellt werden.

	Fr.	Ct.
Die einbezahlten Bußen (Art. 24, Alinea 3, des Gesetzes) beziffern sich auf	2675.	—
Die Ordnungsbußen (Art. 28 des Gesetzes)	146.	—
Die von den Übertretern gedeckten Kosten	75.	05
Zusammen	<u>2896.</u>	<u>05</u>

Dieselben wurden repartiert wie folgt:

An die Alkoholverwaltung:

a. Betriebsrechnung:

Deckung der Kosten . . Fr. 75. 05

b. Spezialfonds für Ordnungs-

bußen „ 146. — Fr. Ct.
221. 05

An die Kantone des Begehungsortes . . . 891. 65

„ „ Gemeinden des Begehungsortes . . 891. 65

„ „ Verleider 66. 70

„ den Verleiderfonds 825. —

2896. 05

Der Verleiderfonds hatte Ende 1901 einen Bestand von 5272. 69

Einnahmen pro 1902 laut vorstehender Übersicht . . 825. —

6097. 69

Ausgaben pro 1902:

Gratifikation an 1 Kontrolleur der Alkoholverwaltung
gemäß Art. 97 der Vollziehungsver-
ordnung Fr. 300. —

Gratifikation an 1 Zollbeamten „ 100. —

400. —

Bestand auf Ende 1902 5697. 69

Hinsichtlich der durch die Organe der Zollverwaltung vermittelten Anzeigen verweisen wir auf unsern Geschäftsbericht über das Finanz- und Zolldepartement.

VII. Rechnung und Bilanz.

A. Betriebsrechnung.

1. Einnahmen.

	Rechnung 1902	Budget
	Fr.	Fr.
a. Saldovortrag aus dem Vorjahre	98,064. 15	pro memoria
b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	8,876,428. 80	8,795,000. —
c. Verkauf von denaturiertem Sprit etc.	2,409,476. 11	2,395,000. —
d. Verkauf von Holzgebinden	21,260. —	35,000. —
e. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln	694,540. 26	660,000. —
	<hr/>	<hr/>
Total Einnahmen	12,099,769. 32	11,885,000. —

2. Ausgaben.

a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	3,634,960. 62	3,660,000. —
b. Beschaffung von denaturiertem Sprit, von Denaturierstoffen etc.	1,585,377. 50	1,640,000. —
c. Ankauf von Holzgebinden	18,200. 52	35,000. —
d. Verkehrsfrachten	215,399. 34	230,000. —
	<hr/>	<hr/>
Übertrag	5,453,937. 98	5,565,000. —

	Rechnung 1902 Fr.	Budget Fr.
Übertrag	5,453,937. 98	5,565,000. —
e. Verwaltung	415,684. 92	460,000. —
1. Zentralverwaltung	173,213. 60	180,000. —
2. Brennereikontrolle	43,307. 50	52,500. —
3. Lager- und Rektifikationsverwaltung	152,802. 37	179,000. —
4. Konferenzen, Expertisen u. dergl.	1,510. 60	2,300. —
5. Vergütung an Finanz-, Zoll- und Postverwaltung	44,850. 85	46,200. —
f. Verzinsung	18,979. 73	40,000. —
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen	164,934. 50	190,000. —
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen und der Kontrolleinrichtungen etc.	122,480. 23	135,000. —
Total Ausgaben	6,176,017. 36	6,390,000. —

3. Abschluss.

Summa der Einnahmen	12,099,769. 32	11,885,000. —
Summa der Ausgaben	6,176,017. 36	6,390,000. —
Überschuß der Betriebsrechnung	5,923,751. 96	5,495,000. —

4. Verwendung des Überschusses.

	Rechnung 1902 Fr.	Budget Fr.
1. Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Expropriationsentschädigungen etc.	1,138. 35	pro memoria
2. Verteilung an die Kantone	5,818,790. 25	5,489,891. 55
3. Verfügbarer Überschuß	103,823. 36	5,108. 45
	5,923,751. 96	5,495,000. —

B. Bilanz.

Aktiven.

Lagervorräte		2,246,080. —
Kontokorrentguthaben bei den Depots		25,851. 44
		2,271,931. 44

Passiven.

Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes		329,756. 55
Bundeskasse		1,796,444. 79
Verleiderfonds (Art. 97 der Vollziehungsverordnung)		5,697. 69
Ordnungsbußen (Art. 100 der Vollziehungsverordnung)		321. —
Ordnungsbußen (Art. 36 des Reglements über die Regiedepots)		3. 85
Depositen (Kautionen)		5,865. —
Kontokorrentguthaben der Spritbezüger		30,019. 20
Verfügbarer Überschuß der Betriebsrechnung 1902		103,823. 36
		2,271,931. 44

Summarische Vergleichung von Budget und Rechnung 1902.
Mehreinnahmen und Minderausgaben.

	Rechnung Fr.	Budget Fr.	Differenz Fr.
<i>1. Mehreinnahmen.</i>			
a. Aktivsaldo des Vorjahres	98,064. 15	pro memoria	98,064. 15
b. Einnahmen aus dem Verkauf von Spirit und Spiritus zum Trinkkonsum, minus Ausgaben für Beschaffung dieser Ware und Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten Erzeugnissen	5,076,533. 68	4,945,000. —	131,533. 68
c. Einnahmen aus dem Verkauf von denaturiertem Spirit, minus Ausgaben für Beschaffung dieser Ware inkl. Denaturierstoffe	824,098. 61	755,000. —	69,098. 61
d. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen	694,540. 26	660,000. —	34,540. 26
e. Einnahmen aus dem Verkauf von Holzgebinden minus Ausgaben für Beschaffung von solchen	3,059. 48	— . —	3,059. 48
<i>2. Minderausgaben.</i>			
a. Verkehrsfrachten	215,399. 34	230,000. —	14,600. 66
b. Verwaltung	415,684. 92	460,000. —	44,315. 08
c. Verzinsung	18,979. 73	40,000. —	21,020. 27
d. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser etc.	122,480. 23	135,000. —	12,519. 77
Die Differenz von			428,751. 96
repräsentiert die Mehreinnahmen der Betriebsrechnung gegenüber dem Budget	5,923,751. 96		
	5,495,000. —	428,751. 96	

Einer Anregung der Rechnungsprüfungskommission Folge gebend, haben wir in der Bilanz die Aufwendungen für Entschädigungen nach Art. 18 des alten Alkoholgesetzes und für Bauten einerseits, die entsprechenden Amortisationen anderseits weggelassen. Die eliminierten Aktiv- und Passivposten weisen sich aus wie folgt:

Entschädigungen und Bauten.

	Stand Ende 1901	Ein- nahmen pro 1902	Aus- gaben pro 1902	Stand Ende 1902
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Entschädigungen	4,110,125.46	225.—	1,363.35	4,111,263.81
Lagerhausbauten	1,804,942.86	— .—	99,742.10	1,904,684.96
Verwaltungs- u. Chemiegebäude	172,109.65	— .—	— .—	172,109.65
	<u>6,087,177.97</u>	<u>225.—</u>	<u>101,105.45</u>	<u>6,188,058.42</u>

Amortisationen.

Amortisation Ende 1901	Fr. 6,087,177.97
Hierzu kamen 1902:	
Tilgung von Kapitalausgaben für Expropriationsentschädigungen . .	Fr. 1,138.35
Übernahme der Baukosten für das große Reservoir in Romanshorn durch die Betriebsrechnung	„ 99,742.10
	„ <u>100,880.45</u>
Stand Ende 1902	<u>Fr. 6,188,058.42</u> ¹

* * *

Die Tabelle auf den Seiten 652/657 bietet in gewohnter Weise eine rubrikenweise Übersicht über die finanziellen Betriebsergebnisse des Monopols seit Einführung desselben.

¹ Diese Zahl differiert von den auf Seite 657 angegebenen Summen (Fr. 5,900,000 plus Fr. 178,026.04 = Fr. 6,078,026.04), weil neben den den Betriebsüberschüssen entnommenen Amortisationsbeträgen in den Jahren 1900, 1901 und 1902 Fr. 110,032.38 (Fr. 6460.43 minus Fr. 897.75 plus Fr. 4727.60 plus Fr. 99,742.10) durch die Betriebsausgaben (Rubriken f und h) gedeckt wurden.

Betriebskonti.

Einnahmen.

- a. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum
- b. Verkauf von denaturiertem Sprit etc.
- c. Verkauf von Holzgebinden
- d. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und anderen alkoholhaltigen
oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln

Total der Einnahmen

Ausgaben.

- a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum
- b. Beschaffung von denaturiertem Sprit etc.
- c. Ankauf von Holzgebinden
- d. Verkehrsfrachten
- e. Verwaltung
1. Centralamt
 2. Brenneisereikontrolle
 3. Lager- und Rektifikationsverwaltung
 4. Expertisen und Kommissionen
 5. Vergütung an Zoll-, Post- und Finanzverwaltung
- f. Verzinsung
- g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Er-
zeugnissen
- h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der
Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen
etc.

Total der Ausgaben

Abschluss.

- Summa der Einnahmen
- Summa der Ausgaben

Betriebsüberschuss

Verwendung des Betriebsüberschusses.

1. Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Lagerhauseinrichtungen etc.
2. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes
3. Anleihsamortisation
4. Verteilung an Kantone und Octroigemeinden

Betriebsergebnisse pro 1887—1902.

1887—1888	1889	1890	1891	1892
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
9,700,101. 80	9,677,542. 47	11,632,804. 56	11,797,322. 52	11,944,102. 19
9,906. 40	262,152. 28	1,234,261. 47	1,692,940. 90	1,855,342. 25
365,397. 35	99,457. 40	139,502. 67	76,186. 95	57,078. 66
688,708. 34	572,143. 16	767,027. 41	822,327. 64	893,717. 16
10,764,113. 89	10,611,295. 31	13,773,596. 11	14,388,778. 01	14,750,240. 26
4,781,919. 85	4,033,982. 58	4,750,809. 52	5,237,087. 80	5,596,248. 48
8,521. 80	293,686. 68	1,014,014. 31	1,558,785. 51	1,758,857. 70
381,023. 22	124,673. 02	158,631. 70	84,038. 05	58,580. 40
64,846. 36	130,219. 16	185,679. 39	198,898. 07	197,085. 91
383,791. 60	311,135. 33	333,303. 63	327,236. 81	386,292. 42
136,477. 74	122,633. 70	124,907. 45	124,835. 25	146,316. 10
73,152. 60	41,561. 45	45,665. 95	45,006. 99	44,500. 85
104,179. 06	85,644. 39	107,998. 82	106,778. 46	133,729. 43
14,911. 75	6,501. 25	4,740. 41	4,416. 11	4,438. 90
55,080. 45	54,794. 54	49,991. —	46 200. —	57,307. 14
49,071. 61	97,659. 50	154,403. 32	104,077. 13	128,840. 67
121,786. 75	161,737. —	180,776. 28	210,472. 49	190,011. 75
	99,336. 02	652. —	20,267. 41	54,506. —
5,790,961. 19	5,252,429. 29	6,778,270. 15	7,740,863. 27	8,370,423. 33
10,764,113. 89	10,611,295. 31	13,773,596. 11	14,388,778. 01	14,750,240. 26
5,790,961. 19	5,252,429. 29	6,778,270. 15	7,740,863. 27	8,370,423. 33
4,973,152. 70	5,358,866. 02	6,995,325. 96	6,647,914. 74	6,379,816. 93
15,311. 32	110,300. 53	334,191. 62	45,875. 92	11,248. 54
—	—	—	—	—
5,422,316. 52	236,000. —	354,000. —	590,000. —	590,000. —
	4,547,107. 89	6,306,668. 10	6,013,334. 70	5,778,667. 98

Betriebskonti.

Einnahmen.

- a. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum
- b. Verkauf von denaturiertem Sprit etc.
- c. Verkauf von Holzgebinden
- d. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und anderen alkoholhaltigen
oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln

Total der Einnahmen

Ausgaben.

- a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum
- b. Beschaffung von denaturiertem Sprit etc.
- c. Ankauf von Holzgebinden
- d. Verkehrsfrachten
- e. Verwaltung
 - 1. Centralamt
 - 2. Brennereikontrolle
 - 3. Lager- und Rektifikationsverwaltung
 - 4. Expertisen und Kommissionen
 - 5. Vergütung an Zoll-, Post- und Finanzverwaltung
- f. Verzinsung
- g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Er-
zeugnissen
- h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der
Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen
etc.

Total der Ausgaben

Abschluss.

- Summa der Einnahmen
- Summa der Ausgaben

Betriebsüberschuss

Verwendung des Betriebsüberschusses.

- 1. Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Lagerhauseinrichtungen etc.
- 2. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes
- 3. Anleihsamortisation
- 4. Verteilung an Kantone und Octroigemeinden

Betriebsergebnisse pro 1887—1902 (Fortsetzung).

1893	1894	1895	1896	1897
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
11,315,350. 75	9,767,719. 57	9,825,346. 94	10,509,762. 56	10,995,228. 87
1,795,935. 51	1,841,574. 88	1,964,204. 15	1,994,268. 44	2,059,934. 15
104,430. 97	62,649. 12	74,734. —	49,179. —	38,641. 50
610,957. 75	672,638. 67	620,074. 31	661,314. 85	674,035. 06
13,826,674. 98	12,344,582. 24	12,484,359. 40	13,214,524. 85	13,767,839. 58
5,039,751. 58	4,289,682. 30	4,380,686. —	4,240,280. 80	4,265,522. 40
1,696,925. 22	1,522,772. 06	1,646,978. 91	1,615,690. 89	1,551,402. 80
118,737. 19	66,141. 92	72,835. 26	45,678. 29	34,356. 62
200,188. 16	183,131. 59	188,994. 08	207,444. 77	227,346. 10
404,382. 80	399,135. 73	394,026. 55	385,392. 23	415,288. 20
154,594. 23	170,923. 04	170,594. 91	169,100. 28	176,289. —
45,734. 50	46,768. 60	47,151. 96	45,639. 50	48,242. 65
149,651. 77	125,967. 24	122,629. 68	118,939. 45	143,327. 70
3,302. 30	4,276. 85	2,510. —	5,513. —	1,719. —
51,200. —	51,200. —	51,200. —	46,200. —	45,209. 79
164,651. 82	177,660. 84	155,355. 47	119,058. 05	76,025. 27
214,186. 80	171,724. 95	224,074. 05	207,077. 05	197,657. 30
28,116. 05	28,764. 10	19,032. 62	13,718. 69	20,175. 14
7,866,939. 62	6,839,013. 49	7,081,982. 94	6,834,340. 77	6,787,773. 83
13,826,674. 98	12,344,582. 24	12,484,359. 40	13,214,524. 85	13,767,839. 58
7,866,939. 62	6,839,013. 49	7,081,982. 94	6,834,340. 77	6,787,773. 83
5,959,735. 36	5,505,568. 75	5,402,376. 46	6,380,184. 08	6,980,065. 75
1,549. 90	2,080. 70	2,011. 40	166,514. 79	41,711. 25
590,000. —	590,000. —	590,000. —	590,000. —	50,000. —
5,368,001. 22	4,913,334. 45	4,810,668. —	5,602,667. 94	590,000. —
				6,306,668. 10

Rubrikenweise Übersicht der

Betriebskonti.		1898
		Fr.
Einnahmen.		
a. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum . . .		11,258,491. 40
b. Verkauf von denaturiertem Sprit etc.		2,155,386. 44
c. Verkauf von Holzgebinden		42,465. 70
d. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen u. and. alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln		700,510. 44
Total der Einnahmen		14,156,853. 98
Ausgaben.		
a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum .		4,306,799. 12
b. Beschaffung von denaturiertem Sprit etc.		1,671,104. 22
c. Ankauf von Holzgebinden		41,578. 50
d. Verkehrsfrachten		237,085. 42
e. Verwaltung		427,537. 39
1. Zentralamt		181,730. 42
2. Brenneikontrolle		50,795. 90
3. Lager- und Rektifikationsverwaltung		144,520. 57
4. Expertisen und Kommissionen		1,790. 50
5. Vergütung an Zoll-, Post- und Finanzverwaltung		45,700. —
f. Verzinsung		24,793. 60
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen		187,862. 35
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen etc.		10,311. 41
Total der Ausgaben		6,907,072. 01
Abschluss.		
Summa der Einnahmen		14,156,853. 98
Summa der Ausgaben		6,907,072. 01
Betriebsüberschuss		7,249,781. 97
Verwendung des Betriebsüberschusses.		
1. Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Lagerhaus-einrichtungen etc.		3,843. 02
Hiervon Ende 1898 zur Amortisation verwendet und auf Ziffer 3 übertragen		—
2. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes		150,000. —
3. Anleiensamortisation (inkl. Fr. 590,000 Übertrag ab 1)		1,180,000. —
4. Verteilung an Kantone und Octroigemeinden		6,453,334. 80
Saldo		

Betriebsergebnisse pro 1887—1902 (Schluß).

1899	1900	1901	1902	1887—1902
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
10,834,708. 06	10,152,637. 08	8,676,619. 53	8,876,428. 80	156,964,167. 10
2,229,914. 85	2,190,255. 20	2,375,627. 78	2,409,476. 11	26,071,180. 81
29,149. —	38,139. —	31,502. —	21,260. —	1,229,773. 32
694,211. 10	655,263. 65	684,422. 12	694,540. 26	10,411,891. 92
13,787,983. 01	13,036,294. 93	11,768,171. 43	12,001,705. 17	194,677,013. 15
4,484,446. 64	3,965,653. 03	3,507,423. 70	3,634,960. 62	66,515,254. 42
1,799,598. 62	1,794,825. 32	1,761,586. 17	1,585,377. 50	21,280,127. 71
27,514. 40	32,028. 40	27,355. 70	18,200. 52	1,291,373. 19
231,727. 15	235,161. 90	222,425. 43	215,399. 34	2,925,632. 83
416,945. 78	434,096. 12	435,089. 55	415,684. 92	5,869,339. 06
173,433. 88	191,211. 36	193,945. 37	173,213. 60	2,413,146. 28
49,352. 15	50,536. 15	51,613. 72	43,307. 50	729,070. 47
143,759. 30	145,215. 31	143,311. 06	152,802. 37	1,928,954. 67
584. 85	2,487. 40	3,039. 35	1,510. 60	61,632. 27
49,815. 65	44,615. 90	43,180. 05	44,850. 85	736,575. 37
7,454. 70	5,699. 30	21,698. —	18,979. 73	1,305,429. 01
207,431. 25	198,927. 40	146,405. 90	164,934. 50	2,785,065. 82
9,206. 78	14,366. 97	14,240. 56	122,480. 23	455,173. 98
7,184,325. 32	6,680,758. 44	6,136,225. 01	6,176,017. 36	102,427,396. 02
13,787,983. 01	13,036,294. 93	11,768,171. 43	12,001,705. 17	194,677,013. 15
7,184,325. 32	6,680,758. 44	6,136,225. 01	6,176,017. 36	102,427,396. 02
6,603,657. 69	6,355,536. 49	5,631,946. 42	5,825,687. 81	92,249,617. 13
12,247. 25	5,322. 25	14,679. 20	1,138. 35	768,026. 04
—	—	—	—	590,000. —
100,000. —	—	—	—	178,026. 04
—	—	—	—	300,000. —
6,453,334. 80	6,453,334. 80	5,519,538. 18	5,818,790. 25	5,900,000. —
.. . . .	.. . . .	.. . . .	.. . . .	85,767,767. 73
.. . . .	.. . . .	.. . . .	.. . . .	92,145,793. 77
.. . . .	.. . . .	.. . . .	.. . . .	103,823. 36
.. . . .	.. . . .	.. . . .	.. . . .	92,249,617. 13

VIII. Schlusserörterungen (Konsumverhältnisse; Erzielung und Verteilung des Reinertrags).

Den Trinkverbrauch des Landes an monopolisierten gebrannten Wassern schätzen wir pro 1902 auf:

	Hektoliter 50grädigen Branntweins
Verkäufe der Alkoholverwaltung (52,010,85 q.) . . .	122,225
Privateinfuhr von Sprit (158,07 minus 4,00 = 154,07 q.)	362
Privateinfuhr von Branntweinen und Liqueuren (6841,61 minus 102,56 = 6739,05 q. brutto, den Meterzentner zu 120 Litern Branntwein gcsetzt)	8,087
Privateinfuhr von Wermuth (1390,96 q. brutto, den Meterzentner zu 30 Litern Branntwein gesetzt)	417
Im Inlande produzierte monopolpflichtige Qualitätsspi-rituosen (Fr. 96,360. 35 Monopolgebühr, bei Fr. 45 Belastung pro Hektoliter)	2,141
	<hr/>
	133,232
weniger: Ausfuhr (1397,33 q.)	3,283
	<hr/>
Bleiben als Inlandskonsum	129,949
	<hr/>
oder bei einer mittleren Bevölkerung von 3,356,049 Seelen per Kopf	Liter 3,87
	<hr/>

* * *

Von dem fiskalischen Ertragnisse des Monopols pro 1902 haben wir, wie bereits in Kapitel VII erwähnt, Fr. 5,818,790. 25 den Kantonen zugeschieden.

Es erhielten:

Die Kantone	einen Anteil am Reingewinn	
	pro 1902 von	pro 1887/1902 von
Zürich	Fr. 755,364. 75	Fr. 8,851,056. 34
Bern	„ 1,034,099. 50	„ 16,532,425. 10
Luzern	„ 257,096. —	„ 4,828,223. 93
Uri	„ 34,531. —	„ 708,884. 66
	<hr/>	<hr/>
Übertrag	Fr. 2,081,091. 25	Fr. 30,920,590. 03

Kantone	Anteil am Reingewinn	
	pro 1902	pro 1887/1902
Übertrag	Fr. 2,108,091. 25	Fr. 30,920,590. 03
Schwyz	„ 97,039. 25	„ 1,285,508. 76
Unterwalden o. d. W.	„ 26,722. 50	„ 405,189. 79
Unterwalden n. d. W.	„ 22,779. 75	„ 341,682. 73
Glarus	„ 56,477. 75	„ 925,755. 16
Zug	„ 44,110. 50	„ 613,408. 58
Freiburg	„ 224,365. 75	„ 4,351,139. 11
Solothurn	„ 176,410. 50	„ 3,104,021. 71
Baselstadt	„ 197,548. 75	„ 2,062,142. 85
Baselland	„ 120,156. 75	„ 1,671,334. 39
Schaffhausen	„ 72,815. 75	„ 966,215. 43
Appenzell A.-Rh.	„ 96,915. —	„ 1,368,274. 06
Appenzell I.-Rh.	„ 23,570. 75	„ 326,770. 43
St. Gallen	„ 439,236. —	„ 5,847,798. 68
Graubünden	„ 183,863. 75	„ 2,712,236. 04
Aargau	„ 361,653. 25	„ 5,252,213. 75
Thurgau	„ 198,590. —	„ 2,674,807. 66
Tessin	„ 242,459. —	„ 3,569,448. 10
Waadt	„ 498,177. 75	„ 7,073,669. 21
Wallis	„ 199,776. 50	„ 2,661,554. 37
Neuenburg	„ 221,550. —	„ 2,804,774. 22
Genf(inkl. die Gemeinden Genf und Carouge)	„ 233,479. 75	„ 4,829,232. 67
Total	Fr. 5,818,790. 25	Fr. 85,767,767. 73

Rechnen wir zu den vorverzeichneten Fr. 85,767,767. 73
den Saldo der Betriebsrechnung 1902 mit „ 103,823. 36

so erhalten wir mit Fr. 85,871,591. 09
die Summe, welche das Monopol bis Ende 1902 über die Amortisationen und über die Einlagen in einen Baufonds hinaus abgeworfen hat.

Dieser Gewinn scheidet sich nach den einzelnen Hauptquellen, aus denen derselbe erflossen ist, in folgender Weise aus:

Einnahmen.

Erlös aus dem Verkaufe von Trinksprit .	Fr. 156,964,167. 10
Ab: Beschaffungskosten	
für denselben .	Fr. 66,515,254. 42
Vergütungen beim	
Export	„ 2,785,065. 82
	<u>„ 69,300,320. 24</u>
Bruttoertrag auf dem zum Inlandskonsum	
abgesetzten Trinksprit	Fr. 87,663,846. 86
Ertrag der Monopolgebühren auf Qualitäts-	
spirituosen	„ 10,411,891. 92
	Fr. 98,075,738. 78
Ab: Verlust beim Verkaufe von Holzgebinden	„ 61,599. 87
Bleiben	<u>Fr. 98,014,138. 91</u>

Ausgaben.

	Fr.	Ab: Verhältnismässiger Anteil des denaturierten Sprits an diesen Verlustposten Fr.	Fr.
Verkehrsfrachten .	2,925,632. 83	1,026,355. —	1,899,277. 83
Verwaltung (inkl. Unterhalt u. Ver- vollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser etc.)	6,324,513. 04	2,218,732. —	4,105,781. 04
	<u>9,250,145. 87</u>	<u>3,245,087. —</u>	<u>6,005,058. 87</u>
Verzinsung und Amortisation (in- klus. Fr. 300,000 Einlagen in einen Baufonds)	7,683,455. 05	1,545,966. 10	6,137,488. 95
	<u>16,933,600. 92</u>	<u>4,791,053. 10</u>	<u>12,142,547. 82</u>

Abschluss.

Einnahmen	Fr. 98,014,138. 91
Ausgaben	„ 12,142,547. 82
Reinertrag	<u>Fr. 85,871,591. 09</u>

IX. Anträge.

Wir schließen unsern Bericht mit dem Antrage:

„Es sei der Geschäftsführung und der Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1902 die Genehmigung zu erteilen.“

Wir bitten Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung entgegenzunehmen.

Bern, den 17. April 1903.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Deucher.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



Schweizerisches Bundesgericht.

In der am 30. Dezember 1902 vorgenommenen Bestellung der Abteilungen und Kammern für 1903 und 1904 (Bundesbl. 1903, I, 42) werden folgende Änderungen vorgenommen:

I. Abteilung.

Herr Winkler wird ersetzt durch Herrn Honegger.

II. Abteilung.

Herr Honegger wird ersetzt durch Herrn Merz.

1. Kriminalkammer.

Herr Winkler wird ersetzt durch Herrn Clausen.

2. Bundesstrafgericht.

Herr Winkler wird ersetzt durch Herrn Merz.



Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1902. (Vom 17. April 1903.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.04.1903
Date	
Data	
Seite	621-662
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 527

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.